

Ordinationen, Jubiläen **MOSAİK** Lebensläufe, Heimgänge



**Apostel Ronsard tödlich verletzt**

Der Apostel Sukami Landu Ronsard ist am Sonntag, 27. August 1989, den schweren Verletzungen erlegen, die er durch Schüsse bei einem Rebellenüberfall im Norden Angolas/Afrika erlitten hat. Zusammen mit dem Apostel Armin Brinkmann hatte er im Norden des Landes die Gemeinden bedient. Auf der Rückfahrt von Ulge zur Hauptstadt Luanda gerieten sie in einen Überfall. Apostel Brinkmann steuerte den Wagen, Apostel Ronsard saß neben ihm. Auf dem Rücksitz befanden sich vier Brüder. Apostel Ronsard wurde von mehreren Schüssen tödlich getroffen. Da keine Reifen beschädigt wurden, verließ Apostel Brinkmann mit Höchstgeschwindigkeit die Gefahrenzone.

Am Mittwoch, 30. August, hielt der Apostel Brinkmann, der an Lippe und Arm leicht verletzt worden war, in Luanda die Trauerfeier. Der Stammapostel hatte dazu als Schale das Textwort aus 1. Petrus 5, 6-11 gegeben und sich im Geist mit allen Betroffenen, insbesondere mit der Witwe und den Kindern des Apostels Ronsard verbunden.

Der Apostel Ronsard war am 11. Dezember 1957 in Lucunga, einer kleinen Stadt im Norden Angolas geboren worden. Zusammen mit acht Geschwistern wuchs er in bescheidenen Verhältnissen auf. Als er sieben Jahre alt war, wanderten seine Eltern über die nahe gelegene Grenze nach Zaire aus, wo er dann die Schule und eine Ausbildung absolvierte. Dort ging er auch zum ersten Mal mit einem Freund in die Gottesdienste der Neupostolischen Kirche und

lernte das Gnaden- und Apostelamt kennen.

Mit 22 Jahren kehrte Sukami Landu Ronsard 1979 nach Angola zurück. In Ulge, im Norden des Landes, arbeitete er in seinem erlernten Beruf als Mechaniker für Industriemaschinen. In Luanda, der Hauptstadt Angolas, wohin er 1980 verzog, wartete er mit Freunden darauf, daß Apostel auch in sein Heimatland kämen. Der Kreis junger Leute führte regelmäßig Glaubensgespräche; sie nannten sich Aspiranten, weil sie wußten, daß sie noch nicht das gefunden hatten, worauf sie sehnlichst warteten.

1981 hielt sich Sukami Landu Ronsard zu Studienzwecken in Deutschland auf. Er bemühte sich, mit der Neupostolischen Kirche in Verbindung zu treten, was ihm jedoch nicht gelang. Wieder in der Heimat, traf er im Juli 1983 einen Freund, der ihm berichtete, daß Apostel aus Deutschland in Luanda eingetroffen seien. Sofort machte er sich auf die Suche und begegnete in einem kleinen Hotel den Aposteln Kusserow und Brinkmann. Am 6. August 1983 führten die beiden Apostel den ersten Gottesdienst in seinem Haus durch, dabei empfing Sukami Landu Ronsard den Heiligen Geist und den Auftrag, als Diakon zu dienen. Am 19. September 1983 wurde er zum Priester und am 7. Dezember 1983 zum Evangelisten gesetzt. Im Oktober 1984 segnete der Bezirksapostel Hermann Engelauf den Ehebund, den Sukami Landu Ronsard 1982 mit Bele Magua geschlossen hatte.

An Pfingsten 1984 nahm er in Dortmund an dem von Stammapostel Hans Urwyler gehaltenen Gottesdienst teil. Einige Tage später, am 13. Juni 1984, übertrug ihm der Bezirksapostel Engelauf das Bezirks-evangelistenamt. Am 25. August 1985 sonderte ihn der Stammapostel Urwyler in Bielefeld zu einem Apostel Jesu aus. Bis zu seinem gewaltsamen Tod wirkte er als Stütze seines Bezirksapostels Engelauf in Angola und scheute weder Mühen noch Gefahren, das Werk Gottes zu bauen. Der Herr wird ihm seinen selbstlosen Einsatz lohnen!